

München, 30. Mai 2018

Geplante Zusammenführung von Siemens Mobility und Alstom erreicht weitere Meilensteine

- **Frankreichs Ministerium für Wirtschaft und Finanzen gibt grünes Licht**
- **Französische Finanzaufsicht AMF erteilt Ausnahmegenehmigung**

Bei der geplanten Zusammenlegung des Mobilitätsgeschäfts und der Sparte Bahnantriebe von Siemens mit Alstom wurden weitere Meilensteine erreicht. Im Rahmen der Transaktion hat das französische Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (MINEFI) Siemens die Genehmigung einer Auslandsinvestition erteilt. Das Ministerium kann ausländische Investitionen in definierten Branchen beschränken oder untersagen.

Darüber hinaus hat die französische Finanzaufsicht (Autorité des Marchés Financiers, AMF) Siemens die Ausnahmegenehmigung erteilt, nach Ende der Transaktion für die restlichen Aktien des neuen Unternehmens kein verpflichtendes Übernahmeangebot machen zu müssen.

Diese Pressemitteilung ist zugänglich unter:

www.siemens.com/press/PR2018050215CODE

Kontakt für Journalisten

Jörn Roggenbuck

Telefon: +49 89 636 33581; E-Mail: joern.roggenbuck@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: @siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.